



## CVP Bezirk Zurzach

# Positionspapier der CVP des Bezirks Zurzach zum Thema (Kern)Energie

(verabschiedet vom Vorstand der CVP Bezirk Zurzach am 27. Mai 2010)

Die CVP des Bezirks Zurzach verfolgt die Diskussion über die künftige Stromversorgung des Landes seit Jahren intensiv. Jede dritte in der Schweiz produzierte Kilowattstunde kommt aus dem Zurzibiet. Die Nutzung der Kernenergie ist in der Region nun seit Jahrzehnten akzeptiert. Unsere Positionen:

- Alle Formen der Stromproduktion mit **Verträglichkeit in der CO2-Frage** sollen ihren Platz unter definierten Kriterien wie **Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Verfügbarkeit** haben. Der „Trilaterale Weg“ sichert die mustergültige CO2-freie Stromproduktion der Schweiz:
  1. **Wasserkraft** (angesichts der Klimafrage / Gletscherschmelze und der Einsprachfreudigkeit aber auch mit Fragezeichen behaftet).
  2. **Erneuerbaren Energien** wie Holz, Biomasse, Sonnen- oder Windenergie (selbst bei weiterer starker Förderung mit Kapazitätsgrenzen. Die CVP hat alle vorgeschlagenen Vorlagen auf Stufen Bund und Kanton Aargau immer unterstützt und mitgetragen).
  3. **Kernenergie** (Ersatz der bisherigen Kernkraftwerke)
- Wir **bejahen den Ersatz der Beznauer Kernkraftwerke** unter Abwägung folgender Faktoren:
  - Sichere Stromversorgung auch in Zukunft angesichts der ausgewiesenen Stromlücke trotz aller notwendigen Sparbemühungen.
  - Produktion im eigenen Land (Unabhängigkeit) – Überwachung der Sicherheit
  - Klima (CO2-Thematik)
  - Wirtschaftlichkeit – kostengünstige Versorgung für Konsumenten und Wirtschaft
  - Arbeitsplätze und Arbeitsaufträge (Wettbewerbsvorteil für Standort Schweiz)
- Die Realisierung des Projekts Beznau führt bei der CVP des Bezirks zu **Fragen und Forderungen**, für das wir das Gespräch mit der Bauherrschaft suchen.
  - Die Betriebs-Sicherheit hat höchste Priorität.
  - Der Kühlturm wirft Fragen auf. Ist das Projekt wirklich optimiert?
  - Auswirkungen während Bauphase auf Umgebung und Umfeld (Verkehr, Rodungen) minimieren
  - Standortnutzen für die Region (vergleiche Wasserkraft im Alpenraum)
  - Aufträge konsequent in die Region vergeben – Bau und Betrieb unter Kriterien der Wirtschaftlichkeit
  - Offene, verständliche Kommunikation (Info-Kanal für breite Bevölkerung)